



Verkehrsfreigabe des neuen MoselXpress Trier – Antwerpen am 9. April auf der MS PRINCESSE MARIE-ASTRID: (v.l.n.r.) Triers Hafenchef Volker Klassen, Alexander Am Zehnhoff-Söns, Leiter Multimodal Terminal Trier, Staatssekretär Andy Becht und Wim Dillen, International Development Manager des Hafens Antwerpen schneiden gemeinsam das symbolische Band zur Eröffnung durch | Bild: Hafen Trier

## Workshops zu Logistikthemen zur Verkehrsfreigabe der Containerzuglinie am Terminal Trier

# MoselXpress Trier-Antwerpen

Gemeinsam mit den Häfen Antwerpen und Trier lud die Am Zehnhoff-Söns Gruppe Kunden und Interessenten zur Verkehrsfreigabe des neuen MoselXpress Trier – Antwerpen am 9. April auf das Luxemburger Eventschiff PRINCESSE MARIE-ASTRID in den Hafen Trier ein. In vier Workshops konnten sich die 100 internationalen Gäste, darunter Logistiker, Unternehmensvertreter aus der Region sowie Partner der neuen Verbindung, zu Themen aus dem Bereich Logistik und Verkehr informieren lassen. Zum Ausklang der Veranstaltung traf man sich zu einem ‚Get together‘ mit zünftiger maritimer Bewirtung an der Schiffsbar.

Nach der Begrüßung durch den Geschäftsführer der Trierer Hafen Gesellschaft mbH, Volker Klassen, nahm der Staatssekretär im rheinland-pfälzischen Ministerium für Wirtschaft und Verkehr, Andy Becht, zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrats der Trierer Hafengesellschaft, in einem Grußwort zu aktuellen Themen der Moselschifffahrt Stellung. Neben einer zügigeren Fertigstellung des Ausbaus der zweiten Schleusen forderte er die zeitnahe Abschaffung der nach wie vor erhobenen Kanalabgaben auf der Mosel, da diese nach Abschaffung der Befahrensabgaben auf allen deutschen Wasserstraßen zum 1. Januar 2019 eine Benach-

teiligung der Wirtschaftsregion SaarLorLux darstellten. Auch die Konferenz der Verkehrsminister aus Bund und Ländern habe kürzlich einen entsprechenden Beschluss gefasst. Becht begrüßte die neue Zugverbindung mit dem Hafen Antwerpen, von der nicht nur die Wirtschaft und der Hafen Trier sondern auch die Umwelt und Menschen in der Region profitieren, da sie Lkw-Verkehr ersetze. Wim Dillen, International Development Manager des Hafens Antwerpen, wies in seinem Grußwort darauf hin, dass der Hafen an der Schelde auf klarem Wachstumskurs sei: „In den kommenden Jahren werden wir über fünf Milliarden Euro investieren und auch neue

### Gedankenaustausch zwischen französischen und deutschen Moselhäfen in Trier

Auf Einladung des Trierer Hafenchefs Volker Klassen trafen sich am 14. April Pascal Gauthier, Territorial-Direktor Nord-Ost der französischen Wasserstraßenverwaltung VNF und sein Assistent Xavier Lugerini mit Ministerialdirektor Reinhard Klingen, Leiter der Abteilung Wasserstraßen und Schifffahrt im Bundesverkehrsministerium, BDB Präsident Martin Staats, Alexander Am Zehnhoff-Söns, Leiter Multimodal Terminal Trier und Gerd Thiebes, Mitglied der Geschäftsführung, Am Zehnhoff-Söns Gruppe, Bonn sowie Hans-Joachim Welsch, Geschäftsführer ROGESA Roheisengesellschaft Saar GmbH, Dillingen im Hafen Trier. Gegenstand des Expertentreffens war neben einer Präsentation des Hafens Trier mit seinem florierenden Container-Hub, die Präsentation zur Gründung der zukünftigen Betreibergesellschaft der Häfen in Lothringen sowie ein Gedankenaustausch über die praktischen Möglichkeiten zur Abschaffung der Kanalabgaben auf der Mosel. An ein gemeinsames Mittagessen schloss sich eine Besichtigung der im Bau befindlichen zweiten Mosel-Schleuse Trier an, die bei den französischen Gästen auf großes Interesse stieß. Für Reinhard Klingen war der Gedankenaustausch mit dem Gewerbe und Verwaltung aus



Französisch-deutsches Expertentreffen zur Mosel-Schifffahrt und -Häfen am 17. April im Hafen Trier (v.l.n.r.): Assistent Xavier Lugerini und Territorial-Direktor Nord-Ost Pascal Gauthier, VNF Nancy, Hans-Joachim Welsch, ROGESA GmbH, Dillingen, Alexander Am Zehnhoff-Söns, Multimodal Terminal Trier, BMVI-Abteilungsleiter Reinhard Klingen, Bonn, Prokurist Gerd Thiebes, Am Zehnhoff-Söns-Gruppe, Bonn, BDB-Präsident Martin Staats, Würzburg und Volker Klassen, Geschäftsführer der Trierer Hafengesellschaft | Bild: Dünner

Frankreich und Deutschland insofern von Bedeutung, als er im Anschluss an das Treffen in Trier zu weiteren Verhandlungen über die Beseitigung der Kanalabgaben auf der Mosel mit dem französischen Verkehrsministerium nach Paris fuhr.

Hans-Wilhelm Dünner